

außgeschriehen vñ verachtet wird / schaz
 det ihm darumb nichts / er bleibet doch
 Paracellus, vnd jene vnwissende Spöt-
 zer / welche nur ihr Vngeschicklichkeit
 dadurch an Tag geben / vñnd sich selber
 zuschanden machen / nach dem alten
 Sprichwort / ars non habet os rem
 nisi ignorantem. Ich für meine gerin-
 ge Person habe nur etwas wenige ge-
 schrieben / vnd kan allbereit von neidische
 Menschen nicht wol hinderruckts vnanz-
 gefochten bleiben / wie solte dann dieser /
 welcher den Mißbräuchen so gewaltig
 entgegen geschrieben / lehr davon außge-
 hen können? Es ist aber der bösen Welt
 Brauch / dessen man sich getröstē muß /
 ist es doch Christo vnserm Seeligma-
 cher selber also gangen / weil er den Pha-
 riseern die Wahrheit sagte / vñnd sie vber
 ihrem Irthumb bestraffte / daß er von
 ihnen auff's allereufferste / ja biß in den
 Todt angeklagt / vñnd verfolget worden.
 Darumb wer wol bey der Welt will gez-
 achtet seyn / der muß frumm gleich sein
 lassen / vñnd jederman recht geben; sonst
 gilt er nichts / vñnd wird allenthalbē auß-
 gebiße

gebisse